

Государственное профессиональное образовательное учреждение
Тульской области «Тульский педагогический колледж»

Методическая разработка

«Практико-ориентированные задания»

**ИНОСТРАННЫЙ ЯЗЫК В ПРОФЕССИОНАЛЬНОЙ ДЕЯТЕЛЬНОСТИ
(НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК)**

для студентов I курса
специальности 44.02.02 «Дошкольное образование»

составитель:
преподаватель немецкого языка
высшей квалификационной категории
Фетисова Г.В.

Тула 2025

Разработка предназначена для студентов СПО (общеобразовательный цикл), имеет целью развитие навыков правильного чтения, устной диалогической и монологической речи, письменной речи, отработку в устной речи и письменной речи лексико-грамматических структур.

Содержит упражнения, тексты, которые иллюстрируют употребление лексических и грамматических структур и служат основой для ведения беседы на профессиональные темы.

Комплекс упражнений направлен на формирование грамматических навыков, для решения коммуникативных задач в учебных и реальных ситуациях.

Материал направлен на практическое владение немецким языком, представленные задания для закрепления грамматических, лексических и орфографических навыков и умений.

1. Machen Sie mit dem Wortschatz zum Thema bekannt !

Russisch	Deutsch
детский сад	der Kindergarten
воспитатель	die Erzieherin
воспитывать	erziehen
занятие	der Unterricht
знакомить	bekannt machen,
познавать	erkennen
играть	spielen
игра	das Spiel
игрушка	das Spielzeug
убирать, уборка	aufräumen, das Aufräumen
рассказывать	erzählen
игрушка	das Spielzeug
гулять	spazieren gehen
прогулка	der Spaziergang
окружающий мир	die Umwelt
лепка	das Formen
рисование	das Malen (красками), das Zeichnen (карандашом)
аппликация	die Applikation, die Aufklebearbeit

2. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter!



Ich arbeite als ... in einem Kindergarten und Kindertagesstätte. Ich mag die Arbeit mit Kindern. Im ... spielen wir viel mit den Kindern, wir machen Morgen- und Schlusskreise, wir haben viele Projektangebote, den Kindern wird richtiges Benehmen am Tisch, Umgang mit Besteck beigebracht, den Kindern ... sich anzuziehen, Schuhe zu binden, Händewaschen, ... der Spielsachen nach dem

3. Mit zu oder ohne zu

1. Sie began im Kindergarten ... arbeiten
2. Er beschloß, das Studium im Ferninstitut in diesem Jahr ... beginnen
3. Es ist sehr wichtig, das neue Verfahren in unserem Kindergarten ... anwenden
4. Sie hilft mir ... arbeiten
5. Es ist nötig, die Farben und die Pinsel zum Unterricht ... bringen
6. Man muss viel arbeiten, um ein guter Fachmann ... werden
7. Er blieb arbeiten, statt ins Theater ... gehen.
8. Die Aufgabe ist morgen ... erfüllen.
9. Die Erziehrin lehrt die Kinder den Pinsel richtig ... halten.

4. Lesen Sie den Text um die Fragen zu beantworten!

Vorschulische Erziehung und Betreuung

Kindergärten, Wochenheime und Vorschulheime sind Einrichtungen für Kinder vom Beginn des 4. Lebensjahres an bis zur Einschulung, d. h. etwa bis zu 6 ½ Jahren.

Alle Einrichtungen der Vorschulerziehung haben das Ziel, die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren zu betreuen und ihre Erziehung zu sichern. Die Kinder werden in der Gemeinschaft von Gleichaltrigen erzogen. Sie lernen dabei frühzeitig, sich in eine Gemeinschaft einzufügen, gemeinsam zu spielen, tätig zu sein, sich gegenseitig zu helfen.

In der Vorschulzeit sollen Kenntnisse, Fähigkeiten, Gewohnheiten und Eigenschaften entwickelt werden, die den Kindern ein erfolgreiches Lernen in der Schule ermöglichen.

Die Vorschulerziehung bemüht sich um die körperliche, die sittliche, die geistige und die ästhetische Erziehung der Kinder.

Körperliche Erziehung soll bei den Kindern bestimmte hygienische Verhaltensweisen und Gewohnheiten fördern. Von besonderer Bedeutung ist die Stärkung der Widerstandskraft der Kinder durch planmäßige Kräftigung und Abhärtung des Gesamtorganismus.

In freien und gelenkten Spielen, durch Gymnastik und Sportarten, die dem Vorschulkind angepasst sind (Baden, Schilau für die älteren Vorschulkinder, Ballspiele und Spaziergänge), und durch Beschäftigung im Garten wird die Motorik der Kinder entwickelt.

Der Gesichtskreis der Kinder wird systematisch erweitert, erworbene Kenntnisse werden durch das Spiel gefestigt. Besondere Aufmerksamkeit wird der Spracherziehung gewidmet.

Sittliche Erziehung. Sie bemüht sich, die Kinder zu Kameradschaftlichkeit, Disziplin, gegenseitiger Hilfe und Pflichtgefühl zu erziehen.

Ästhetische Erziehung sieht die Entwicklung des künstlerischen Geschmacks bei den Kindern vor.

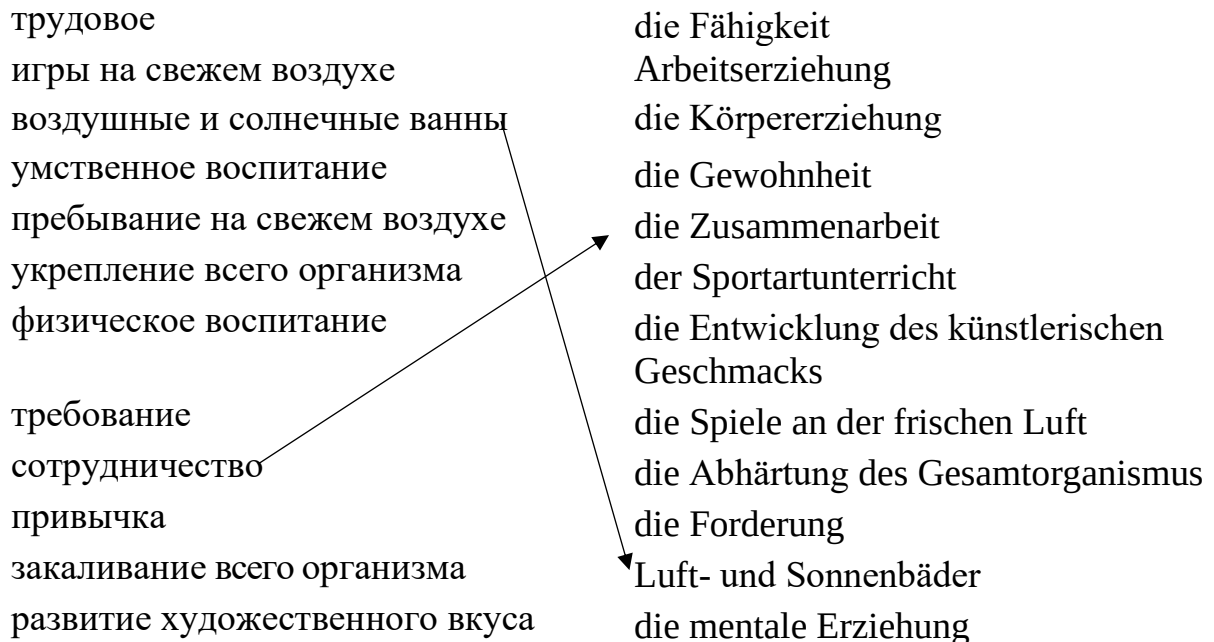
Texterläuterungen

betreuen — заботиться, ухаживать, присматривать
die Betreuung — обслуживание;
die vorschulische Betreuung — воспитание и обучение детей в дошкольных учреждениях
sichern — обеспечить
hygienische Verhaltensweisen — правила гигиены
die Fähigkeit, die Gewohnheit — способность, привычка
das Auffassungsvermögen — способность к восприятию
die Erkenntnisse — выводы

5. Antworten Sie auf die folgenden Fragen:

1. Welche Vorschuleinrichtungen gibt es?
2. Worin besteht das Ziel dieser Einrichtungen?
3. Werden die Kinder in der Gemeinschaft von Gleichaltrigen erzogen?
4. Wie werden die Vorschulkinder erzogen?
5. Was soll Körperliche Erziehung fördern?
6. Worum bemüht sich die Vorschulerziehung?
7. Welche Arten der Erziehung unterscheidet man?

6. Sagen Sie: Was gehört zusammen?



7. Verbinden Sie, was zusammenpasst.

1. Alle Einrichtungen der Vorschulerziehung haben das Ziel,
2. Die Vorschulerziehung bemüht sich
3. Körperliche Erziehung soll bei den Kindern
4. Der Gesichtskreis der Kinder

5. Sittliche Erziehung bemüht sich,
6. Von besonderer Bedeutung ist
7. Besondere Aufmerksamkeit wird

- a) der Spracherziehung gewidmet
- b) die Stärkung der Widerstandskraft der Kinder
- c) die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren zu betreuen
- d) um die körperliche, die geistige und die ästhetische Erziehung der Kinder.
- e) bestimmte hygienische Gewohnheiten fördern.
- f) die Kinder zu Disziplin, gegenseitiger Hilfe und Pflichtgefühl zu erziehen.
- g) wird systematisch erweitert

8. Beschreiben Sie, was die Kindergartenkinder in der Gruppe tun.

Verwenden Sie diese lexikalischen Einheiten.

das Spielzeug, liegen, spielen, die Erzieherin, die Würfel, sprechen, ein Buch lesen, malen, bauen, Blumen gießen

Bild 1



Bild 2



9. Machen Sie ein Interview mit Ihren Studienfreunden!

1. Haben Sie einen Kindergarten besucht?
2. Wie alt sind Sie damals gewesen?
3. Hat Ihnen das Kindergartenleben gefallen?
4. Erinnern Sie sich an Ihre Kindergärtnerin?
5. Sind die Tätigkeiten der Jungen und Mädchen im Kindergarten vielfältig?
6. Welche Feiertage hat man in Ihrem Kindergarten organisiert?
7. Welche Kinderfeste gibt es überhaupt?
8. Erzählen Sie bitte über die Bedeutung der Feste und Feiern für die Kinder!

10. Beschreiben Sie diese Räume im Kindergarten



11. Sie müssen die Spiele mit den Kindern verbringen. Wie werden Sie das machen?

Spielorchester

Lö-lö-lö-Löte

Wir spielen Flöte!

Ei-ei-eige!

Wir spielen Geige!

Bom-bo-bommel!

Wir spielen Trommel!

Tra-la-la-la-rare!

Wir spielen Gitarre!

Wir-wir-wir-wir!

Wir spielen Klavier!

Ballspiele

Nummer 1

Ball, roll herbei!

1,2,3 Ball, roll herbei!

1,2,3,und 4 Ball, rolle fort von hier!

1,2,3 Ball, rollherbei!

Nummer 2

(Die Kinder stehen paarweise gegeneinander, werfen oder rollen sich gegenseitig den Ball).

Seht meinen Ball mal an!

Seht, wie er springen kann!

Hopp, hopp, ho!

Macht's auch mal so!

Nummer 3

(Die Erzieherin spricht die Zählung aus und führt die Bewegungen aus. Die Kinder wiederholen nach ihm).

Eins, zwei, drei, vier!

Alle, alle turnen wir. (Zeigt eine körperliche Übung an.)

Eins, zwei, drei, vier!

Alle, alle stehen wir. (Alle stehen bleiben)

Eins, zwei, drei, vier!

Alle, alle sitzen wir. (Alle setzen sich hin)

Eins, zwei, drei, vier!

Alle, alle springen wir. (Alle springen auf)

Hop, hop, hop

Spring auch so.

In Ihrer Arbeit können Sie Lieder und Gedichte über Tiere verwenden und sie mit entsprechenden Bewegungen begleiten:

Hopp, hopp, hopp
Pferdchen, lauf Galopp!
Über Stock und über Steine,
aber brich nicht deine Beine!
Immer im Galopp! Hopp, hopp, hopp!

Im Zeichnenunterricht können Sie ein Gesicht mit einem Reim zeichnen

1-Punkt, Punkt,
Koma, Strich,
Fertig ist nun das Gesicht.
Und zwei Ohren, eine Zunge.
Fertig ist der freche Junge.

2-Punkt, Punkt,
Koma, Strich,
Fertig ist nun das Mondgesicht.
Links und rechts zwei Ohren
So ist der Mensch geboren.

12. <https://wordwall.net/play/91239/238/764>

13. Schreiben die Sätze richtig. Ergänzt die Wörter in der richtigen Form.

Die Moderne Gesellschaft ... (BRAUCHEN) zur Entwicklung von Technik, Wirtschaft und Kunst viele Menschen mit Sprachkenntnissen.

Wenn man Fremdsprachen ... (KENNEN), hat man bessere Aussichten für die künftige Berufstätigkeit. Der Mensch, der eine Fremdsprache beherrscht,... (LERNEN) gleichzeitig die Kultur des Landes, seine Literatur, Geschichte und Geographie kennen.

Im Fremdsprachenunterricht übt der Mensch sein Gedächtnis und sein Denken. Eine Fremdsprache ... (HELFEN) ihm seine Muttersprache besser beherrscht.

Der große deutsche Dichter J.W. Goethe sagte über die Rolle der Fremdsprachen: „Wer eine Fremdsprache nicht kennt, ... (WISSEN) nicht von seiner eigenen“

Beantworten:

Wie glauben Sie, ist es wichtig, heutzutage eine Fremdsprache zu beherrschen?

14. Lesen Sie den Text über die bekannten deutschen Pädagogen



Pädagogisches Erbe von F. W. A. Fröbel

Friedrich Wilhelm August Fröbel war ein berühmter pädagogischer Denker und Praktiker des 19. Jahrhunderts. Er wurde am 21. April 1782 in Oberweißbach in Thüringen geboren. Seine Mutter starb, bevor er ein Jahr alt war, und sein Vater, ein Landpfarrer, sorgte wenig für das Kind.

Mit 17 Jahren begann er in Jena ein Studium, aber trotz Geldmangel musste er es aufgeben. Ab 1805 wirkte er als Lehrer in Frankfurt am Main und ab 1806 als Hauslehrer bei einer reichen Adelsfamilie. Er war ein Zeitgenosse von Diesterweg und ein begeisterter Anhänger des Schweizer Pädagogen Johann Heinrich Pestalozzi. Um sein theoretisches Wissen zu verbessern, setzte Fröbel sein Studium in Göttingen und später in Berlin fort.

Ende 1816 versuchte Friedrich Fröbel seine pädagogischen Prinzipien in der Praxis zu erproben. Er gründete die «Allgemeine Deutsche Erziehungsanstalt» zuerst in Griesheim und später in Keilhau. Hier entstand Fröbels Hauptwerk «Die Menschenerziehung» (1826). Im Buch ging es um allseitige und harmonische Entwicklung aller Kinder im Spiel und durch das Spiel, um die Verbindung von Arbeit und Lernen. Es handelte sich darum, die Kinder im Vorschulalter auf den Schulbesuch vorzubereiten.

Da Fröbels Heimschule in Keilhau den reaktionären Kräften in Deutschland ein Dorn im Auge (заяздой) war, ging er in die Schweiz. Aber auch hier konnte er nicht ruhig arbeiten und kehrte 1836 heim, um sich der Erziehung der Vorschulkinder zu widmen. 1840 wurde in Bad Blankenburg der erste «Allgemeine deutsche Kindergarten» von F. Fröbel gegründet. F. Fröbel begrüßte begeistert die Revolution von 1848, weil er sich neue soziale Bedingungen

erhoffte, um die Kindergärten überall im Lande einzurichten. Er selbst organisierte 1849 ein Ausbildungsinstitut für Kindergärtnerinnen bei Bad Liebenstein. Wegen der Niederlage der Revolution wurde er verfolgt und die Kindergärten als «Teil des Fröbelschen sozialistischen Systems» wurden in Deutschland verboten.

F. Fröbel starb am 21. Juni 1852 in Schwein bei Bad Liebenstein. Seine pädagogischen Grundlagen über allseitige und harmonische Entwicklung aller Kinder sollen weiter verwirklicht werden.

Richtig oder falsch?

1. Friedrich Wilhelm August Fröbel lebte in 20. Jahrhunderts.
2. Fröbels Hauptwerk heißt «Die Menschenerziehung»
3. Dieser Denker und Praktiker trat für die allseitige und harmonische Entwicklung aller Kinder im Spiel ein.
4. Seine pädagogischen Prinzipien erprobten Friedrich Fröbel in der Praxis nicht.
5. Fröbels Vater war Lehrer.
6. F. Fröbel arbeitete als Hauslehrer bei einer reichen Adelsfamilie.
7. Wilhelm August widmete sich der Erziehung der Abiturienten.
8. In Berlin wurde der erste «Allgemeine deutsche Kindergarten» von F. Fröbel gegründet.
9. Ein Ausbildungsinstitut für Kindergärtnerinnen wurde mit Friedrich bei Bad Liebenstein organisiert.
10. Dieser Mann verbesserte sein theoretisches Wissen. Er setzte sein Studium in Göttingen und später in Berlin fort.

Und noch

1. Wer war F. W. A. Fröbel?
 - a) Wissenschaftler
 - b) Schriftsteller
 - c) Denker
2. Als was wirkte er viele Jahre?
 - a) als Führer
 - b) als Lehrer
 - c) als Musiker
3. Was versuchte er in Deutschland zu gründen?
 - a) Schule
 - b) Kindergärten
 - c) Krankenhäuser
4. Wie waren die Grundprinzipien seiner Vorschulpädagogik?
 - a) keine Verbindung von Arbeit und Lernen
 - b) keine Vorbereitung der Kinder im Vorschulalter auf den Schulbesuch

- c) harmonische Entwicklung aller Kinder durch das Spiel
- 5. Warum begrüßte Friedrich Fröbel begeistert die Revolution 1848?
 - a) weil neue Kindergärten überall im Lande eingerichtet wurden
 - b) weil er viel Geld bekommen wird
 - c) weil er seine Hauptwerk schreiben kann

15. Hervorragende Pädagogen

Anton Semjonowitsch Makarenko

(1888 - 1939)

«Echte Pädagogik ist eine, die die Pädagogik der gesamten Gesellschaft wiederholt».



Lesen Sie den Text und sagen: Wer war A. S. Makarenko?

Anton Semjonowitsch ist einer der bedeutendsten Pädagogen. Zugleich ist er Schriftsteller und Pädagoge in einer Person. Makarenko wurde am 13. März 1888 geboren. Er stammte aus der Arbeiterfamilie, die in der Stadt Belopolje bei Charkow wohnte. Schon mit fünf Jahren konnte der Junge fließend lesen. Einer seiner Schulfreunde erzählte später, Anton habe immer und überall Bücher gelesen.

Das Gymnasium war dem Arbeiterjungen verschlossen, und er besuchte die städtische Vierklassenschule in der Stadt Kremenschug. Nach Absolvierung eines einjährigen Lehrerkursus begann er als Lehrer der zweiklassigen Grundschule zu arbeiten. Das war eine Eisenbahnschule.

Die unter den Eisenbahnern verbrachte Zeit war für die weitere Entwicklung des großen Pädagogen eine wichtige Etappe. Schon damals formten sich die Grundzüge seiner Pädagogik. Hier erwies sich bald die außergewöhnliche pädagogische Begabung Makarenkos, Zeitgenossen betonten, wie gut er verstand, jeden einzelnen Schüler zu beobachten und doch gleichzeitig die Klasse als ein Ganzes zu sehen.

Im Jahre 1914 begann A. S. Makarenko das Studium am Lehrerbildungsinstitut in Poltawa. Hier äußerten sich ernste literarische Neigungen Makarenkos. Seine erste in der Institutszeit entstandene Erzählung schickte er Maxim Gorki zu. In seiner Antwort schrieb Gorki: «Versuchen Sie, etwas anderes zu schreiben». Über diese Antwort betrübt, schwor sich Makarenko, nie wieder etwas zu schreiben.

Aber später bekannte er selbst, der schriftstellerische Drang sei in ihm stärker gewesen als sein Wille.

Im Jahre 1920 übernahm er die Leitung einer Kinderkolonie für jugendliche Rechtsverbrecher in der Nähe von Poltawa. 1927 wurde die Arbeitskommune «Dershinski» eröffnet, derer Direktor er bis 1935 blieb.

Von den ersten Schritten in der Kinderkolonie an hat A. S. Makarenko ein Tagebuch geführt. Die in diesem Tagebuch gesammelten Aphorismen, Porträts einzelner Zöglinge und Mitarbeiter wurden seinem weltbekannten Buch «Das pädagogische Poem» zugrunde gelegt.

A.S. Makarenko richtete sich in seinem pädagogischen Wirken nach dem Prinzip der Achtung vor dem Zögling als Menschen. Er sah einen Grundpfeiler jeder Erziehungsarbeit darin, hohe Anforderungen zu stellen, an denen der Mensch zu wachsen hat. Daraus resultierte seine besondere Aufmerksamkeit für die Arbeit als erzieherischen Faktor. Die Bücher von A. S. Makarenko («Das pädagogische Poem», «Flaggen auf den Türmen» u.a.), seine Artikel, seine pädagogische Tätigkeit setzten die besten Traditionen der großen demokratischen Pädagogik und Literatur fort.

A.S. Makarenko starb am 1 April 1939 bei Moskau.

Wortschatz zum Text:

verschließen – закрывать

der Grundzug – основная (главная) черта

sich erweisen – проявляться, оказаться

die Begabung – способности, дарование, талант

betonen – делать [ставить] ударение, подчёркивать, акцентировать, (особо) выделять

beobachten – наблюдать, следить, подмечать, замечать, обнаруживать

sich äußern – высказываться, отзываться, обнаруживаться, проявляться, выражаться

die Neigung – расположение, склонность, симпатия, предрасположение

betrübt – опечаленный, огорчённый

sich schwören – (по)клясться

der Drang – натиск, напор, порыв, стремление, влечение,

der Rechtsverbrecher – правонарушитель

der Schritt – шаг, поступок; шаги, меры

der Zögling – питомец, воспитанник

zugrunde legen – положить что-л. в основу чего-л.

sich richten – руководствоваться, следовать, считаться, обращаться, быть направленным

der Grundpfeiler – опора, столп, основание

hohe Anforderungen stellen – предъявлять большие требования

16. Antworten Sie bitte auf die Fragen:

1. Wann und wo wurde A. S. Makarenko geboren?

2. Woraus stammte er?

3. Welche Schule besuchte Makarenko?
4. Wo arbeitete er nach Absolvierung eines Lehrkurses?
5. Wo begann A. S. Makarenko das Studium im Jahre 1914?
6. Was übernahm er im Jahre 1920?
7. Wann wurde die Arbeitskommune «Derschinski» eröffnet?
8. Was hat Makarenko in seinem Tagebuch gesammelt?
9. Wonach richtete sich A. S. Makarenko in seinem pädagogischen Wirken?
10. Was setzten die Bücher von A. S. Makarenko, seine Artikel, seine pädagogische Tätigkeit fort?
11. Wann starb A. S. Makarenko?

Übung macht den Meister

Erfüllen Sie bitte noch einige Übungen

17. Stellen Sie die Sätze in richtiger Reihenfolge!

1. Von den ersten Schritten in der Kinderkolonie an hat A. S. Makarenko ein Tagebuch geführt.
2. Im Jahre 1914 begann A. S. Makarenko das Studium am Lehrerbildungsinstitut in Poltawa.
3. Er stammte aus der Arbeiterfamilie, die in der Stadt Belopolje bei Charkow wohnte.
4. 1927 wurde die Arbeitskommune «Derschinski» eröffnet, derer Direktor er bis 1935 blieb.
5. Daraus resultierte seine besondere Aufmerksamkeit für die Arbeit als erzieherischen Faktor.
6. Zugleich ist er Schriftsteller und Pädagoge in einer Person.
7. Das Gymnasium war dem Arbeiterjugenden verschlossen, und er besuchte die städtische Vierklassenschule in der Stadt Kremenchug.
8. Über diese Antwort betrübt, schwor sich Makarenko, nie wieder etwas zu schreiben.

18. Ergänzen Sie die Lücken. Gebrauchen Sie die untenstehenden Wörter und Wortverbindungen.

1. Im Jahre 1920 übernahm er die Leitung einer Kinderkolonie für jugendliche ... in der Nähe von Poltawa.
2. Hier äußerten sich ernste literarische ... Makarenkos.
3. Aber später bekannte er selbst, der schriftstellerische Drang sei in ihm stärker gewesen als sein ...
4. Im Jahre 1914 begann A.S. Makarenko das ... am Lehrerbildungsinstitut in Poltawa.
5. A. S. Makarenko richtete sich in seinem pädagogischen Wirken nach dem Prinzip der Achtung vor dem ... als Menschen.
6. Die Bücher von A.S. Makarenko, seine Artikel, seine pädagogische ... setzten die besten Traditionen der großen demokratischen Pädagogik und Literatur fort.
7. Zugleich ist er ... und Pädagoge in einer Person.
8. Hier erwies sich bald die außergewöhnliche pädagogische ... Makarenkos.
9. Schon damals formten sich die ... seiner Pädagogik.

10. Er sah einen Grundpfeiler jeder ... darin, hohe Anforderungen zu stellen, an denen der Mensch zu wachsen hat. _____

Begabung; Wille; Erziehungsarbeit; Rechtsverbrecher; Grundzüge; Zögling; Studium; Schriftsteller; Neigungen; Tätigkeit.

19. Gebrauchen Sie in folgenden Sätzen Äquivalenten anstatt der russischen.

1. A. S. Makarenko (*происходил*) aus der Arbeiterfamilie.
2. Hier äußerten sich ernste literarische (*склонности*) Makarenkos.
3. Die Bücher von A. S. Makarenko, seine Artikel, seine pädagogische (*деятельность*) setzten die besten Traditionen der großen demokratischen Pädagogik und Literatur fort.
4. Schon mit fünf Jahren konnte der Junge (*бегло*) lesen.
5. Er (*посещал*) die städtische Vierklassenschule in der Stadt Kremenchug.
6. Von den ersten (*шагов*) in der Kinderkolonie an hat A. S. Makarenko ein Tagebuch geführt.
7. A. S. Makarenko richtete sich in seinem pädagogischen Wirken nach dem Prinzip der Achtung vor dem (*воспитаннику*) als Menschen.
8. Nach (*окончанию*) eines einjährigen Lehrerkursus begann er als Lehrer der zweiklassigen Grundschule zu arbeiten.
9. Über diese Antwort (*огорчённый*), schwor sich Makarenko, nie wieder etwas zu schreiben.
10. Im Jahre 1920 übernahm er die Leitung einer Kinderkolonie für jugendliche (*правонарушителей*) in der Nähe von Poltawa.

20. Stellen Sie die passenden Verben ein!

1. Im Jahre 1920 ... er die Leitung einer Kinderkolonie für jugendliche Rechtsverbrecher in der Nähe von Poltawa.
2. Schon damals ... sich die Grundzüge seiner Pädagogik.
3. Daraus ... seine besondere Aufmerksamkeit für die Arbeit als erzieherischen Faktor.
4. Hier ... sich bald die außergewöhnliche pädagogische Begabung Makarenkos.
5. Im Jahre 1914 ... A. S. Makarenko das Studium am Lehrerbildungsinstitut in Poltawa.
6. Er ... aus der Arbeiterfamilie.
7. 1927 ... die Arbeitskommune «Dershinski» eröffnet.
8. A. S. Makarenko starb am 1. April 1939 bei Moskau.
9. Über diese Antwort betrübt, ... sich Makarenko, nie wieder etwas zu schreiben.
10. A. S. Makarenko ... am 1. April 1939 bei Moskau.
(*erwies, schwor, begann, ist, wurde, starb, formten, stammte, übernahm, resultierte*)

21. Wählen Sie eine richtige Antwort.

1. die Erziehung

- | | | |
|-------------------|----------------|-----------------|
| a) деятельность | b) воспитание | c) развитие |
| 2. der Wille | | |
| a) основная черта | b) воля | c) руководство |
| 3. der Zögling | | |
| a) сотрудник | b) воспитатель | c) воспитанник |
| 4. die Tätigkeit | | |
| a) внимание | b) окончание | c) деятельность |
| 5. sich schwören | | |
| a) закрывать | b) клясться | c) происходить |

22. Wählen Sie eine richtige Antwort.

- Im Jahre 1920 ... er die Leitung einer Kinderkolonie für jugendliche Rechtsverbrecher in der Nähe von Poltawa.
a) übernahm b) begann c) betreibt d) sah
- Hier ... sich bald die außergewöhnliche pädagogische Begabung Makarenkos.
a) erwies b) stammte c) schenkte d) schrieb
- A. S. Makarenko ... sich in seinem pädagogischen Wirken nach dem Prinzip der Achtung vor dem Zögling als Menschen.
a) war b) richtete c) schwor d) bekannte
- Schon damals formten sich die ... seiner Pädagogik.
a) Begabung b) Erziehung c) Neigung d) Grundzüge
- Die unter den Eisenbahnern verbrachte Zeit war für die weitere ... des großen Pädagogen eine wichtige Etappe.
a) Entwicklung b) Aufmerksamkeit
c) Achtung d) Absolvierung
- Im Jahre 1920 übernahm er die Leitung einer Kinderkolonie für jugendliche ... in der Nähe von Poltawa.
a) Zögling b) Mitarbeiter
c) Rechtsverbrecher d) Zeitgenosse

23. Was machen die Kinder auf dem Spielplatz!

Verwenden Sie dabei die Wörter und Wortgruppen.

Das Springseil – скакалка

Die Wippe – (качели на двоих, где друг друга раскачивают)

Die Schaukel – обычные качели

Das Windrad – вертушка для ветра

Die Trinkflasche – питьевая бутылочка

der Sandkasten – песочница – im Sandkasten spielen – играть в песочнице
(Kuchen backen – делать куличики)

Das Sandrad – игрушка для песка, в которой насыпается сверху песок и он крутит механизм (песочное колесо)

Die Schaufel – лопатка

Das Förmchen – формочка

Der Eimer – ведро

Die Rutsche – горка
 Das Klettergerät – конструкция для лазанья
 Der Ball – мяч
 Das Rutsche – горка
 Die Bank – скамейка
 krabbeln – ползать
 Der Kinderwagen – коляска
 Buggy – лёгкая коляска для более взрослых детей

Bild 1



Bild 2



Bild 3



24. Interessant!

Im Kindergarten sollen die Kinder zum Schulunterricht vorbereitet werden.

Vorschulische Erziehung in Russland

1. In Russland ist die vorschulische Erziehung die erste Stufe eines Einheitlichen Volkssystem.
2. Die Kindergärten und – krippen sind auch Mittel, das die Frau befreien und helfen soll.
3. Sie spielen eine wichtige Rolle auch beim Schutz der Gesundheit und bei der Erziehung der kleinen Kinder, d.h.* bei der Formierung der künftigen Bürger unserer Gesellschaft.
4. In den Kindergärten und Kinderkrippen wird eine große erzieherische Arbeit geleistet, die auf eine allseitige körperliche und geistige Entwicklung des Kindes gerichtet ist.
5. Es ist bekannt, dass das vorschulische Alter eine Zeit der Herausbildung mancher moralischer Eigenschaften des Menschen ist.
6. In dieser Zeit ist das Kind für Einflüsse der Umweltbedingungen und der Pädagogik besonders empfänglich.
7. Die Hauptgrundsätze der russischen Theorie der vorschulischen Erziehung waren von den hervorragenden russischen Pädagogen, bzw.* Anton Makarenko und W. Suchomlinski erarbeitet worden.
8. Durch verschiedene Forschungsarbeiten an den Lehrstühlen für Vorschulische Pädagogik der pädagogischen Hochschulen, in Instituten der Akademie der pädagogischen Wissenschaften wurden diese Grundsätze konkretisiert und weiter entwickelt.
9. 1960 wurde ein Forschungsinstitut für vorschulische Erziehung gegründet.
10. Es hat das Ziel, die Programme und Methoden der Erziehungsarbeit unter den Kindern im vorschulischen Alter zu vervollkommen.

11. Es wird in Forschungen unserer Wissenschaftler nachgewiesen, dass die angeborenen anatomisch-physiologischen Eigenschaften des Kindes nur Voraussetzung für die geistige Entwicklung sind.
12. Sie können alle Besonderheiten und das Endresultat dieser Entwicklung nicht bedingen.
13. Keine einzige psychische Fähigkeit (logisches Denken, schöpferische Phantasie usw.*) kann als angeboren betrachtet werden.
14. Sie werden im Laufe der Kindheit unter dem Einfluss der Lebensbedingungen und der Erziehung formiert.
15. Aus diesem Grund setzt die Pädagogik unseres Landes die active Arbeit mit den kleinen Kindern voraus.
16. Im Kindergarten sollen die Kinder zum Schulunterricht vorbereitet werden.
17. Das Programm des Kindergartens sieht die allseitige Entwicklung des Vorschulkindes voraus.
18. Es geht um eine richtige Vorstellung von den einfachsten Erscheinungen der Natur und des gesellschaftlichen Lebens, um die körperliche und ästhetische Erziehung.
19. In unserem Land war ein ausgedehntes* System vorschulischer Einrichtungen geschaffen worden, das den Aufgaben der allseitigen Entwicklung des Kindes vom frühestem Alter bis zur Schule dient.

Fragen

- 1) Worauf ist die große erzieherische Arbeit in den Kindergärten gerichtet?
- 2) Wann ist das Kind für Einflüsse der Umweltbedingungen besonders empfänglich?
- 3) Was für ein Ziel hat das Forschungsinstitut für vorschulische Erziehung?
- 4) Wozu sollen die Kinder im Kindergarten vorbereitet werden?

25. Schreiben Sie alle Prädikate aus dem Text aus, die im leidenden Fall durch Verben ausgedrückt werden, und geben Sie überall die temporäre Form des Verbs an.

Muster: wird geleistet – Präsens

26. Der Satz № 4 des Textes (nur den Hauptsatz) setzen Sie in allen Zeiten Passiv.

Muster: Präsens - In den Kindergärten und Kinderkrippen wird eine große erzieherische Arbeit geleistet.

Präteritum -

Perfekt -

Plusquamperfekt -

Futur 1 -

Futur 2 -

27. Suchen Sie im Text nach Sätzen, die ein modales Verb mit einem Infinitiv enthalten. Schreiben Sie ein Beispiel mit Infinitiv Passiv und eines mit Infinitiv Aktiv. Übersetzen Sie sie.

Infinitiv Passiv -

Infinitiv Aktiv -

Thematischer Wortschatz

Schlüsselphrasen (ключевые фразы)

Wir gehen in diese Richtung! – Мы идем в эту сторону!

Nimm die Hände aus dem Mund! – Вынь руки изо рта!

Geh bitte darüber! – Иди там! (Когда нужно обойти кого-нибудь)

Nächstes Mal. – В следующий раз.

Willst du schaukeln (gehen)? – Хочешь (пойти) покачаться?

Halt dich (schön) fest! (Beim Schaukeln) – Держись крепко!

Willst du mitschaukeln? – Хочешь тоже на качели?

Wenn du runter möchtest, sag Bescheid. – Если ты хочешь слезть, скажи.

Willst du auch runter? – Ты тоже хочешь спуститься?

Sandburg machen/bauen – делать/строить песочный замок

Mach hier ein Haufen! – Делай здесь горку! (Песочную)

Wo gehst du hin? – И куда ты пошел?

Nicht weggehen! – Не уходи!

Du musst in meiner Nähe bleiben. – Ты должен оставаться недалеко от меня.

Mach langsamer! – Медленнее!

Du musst schauen, ob ein Auto fährt /Schau, dass kein auto kommt – Смотри, не едет ли машина!

Du musst aufpassen, ob sie/er weit genug von der Schaukel entfernt ist. Nur dann kannst du damit spielen. – Нужно быть внимательным, не стоит ли кто-то возле качели. Только после этого можно с ней играть.

Aufpassen! Pass auf! Kleine Kinder! – Осторожно! Маленькие дети!

rutschen – кататься с горки

Los geht's – давай!

sich hinsetzen – садиться

Geh mal rutschen – иди скатись с горки.

Wollen wir zusammen rutschen (gehen)? – Хочешь со мной прокатиться с горки?

Die Rutsche ist immer warm/kalt bei diesem Wetter! – Горка всегда горячая/холодная в такую погоду (летом железо накаляется)

der Reihe nach (schaukeln) – (качайтесь) по очереди

teilen – делиться

tauschen – меняться

jetzt bist du dran – теперь твоя очередь

Lass uns spielen! – Давай поиграем!

Sprich mir nach! – Повторяй за мной!

Du hast gewonnen! – Ты выиграл

Quellenverzeichnis

1. <https://glosbe.com/ru/de/%D0%B4%D0%B5%D1%82%D1%81%D0%BA%D0%B8%D0%B9%D0%D1%81%D0%B0%D0%B4>
2. <https://yandex.ru/images/search?from=tabbar&text=картинки%20с%20изображением%20детского%20сада%20дети%20играют%20на%20немецком%20языке>
3. <https://infourok.ru/metodicheskaya-razrabotka-po-nemeckomu-yazyku-na-temu-a-s-makarenko-6515402.html>
4. Иванова Т.С. Немецкий язык. Педагогические тексты и упражнения для студентов неязыковых факультетов: учебное пособие / Т.С. Иванова, И.В. Воробьева. – Чебоксары: Чуваш. гос. пед. ун-т, 2013. – 101 с.
<https://docs.yandex.ru/docs/view?tm=1750062606&tld=ru&lang=de&name=nemez.pdf&text=dikpip.chuvgpu%2Fru%20nemez.pdf&url=https%3A%2F%2Fdikpip.chuvgpu.ru%2Ffiles%2Fzadania%2520SRS%2Fnemez.pdf&lr=15&mime=pdf&l10n=ru&sign=9fe9d9fc176efff4aea89743a17f07a7&keyno=0&nosw=1&serpParams=tm%3D1750062606%26tld%3Dru%26lang%3Dde%26name%3Dnemez.pdf%26text%3Ddikpip.chuvgpu%2Fru%20nemez.pdf%26url%3Dhttps%253A%2F%2Fdikpip.chuvgpu.ru%2Ffiles%2Fzadania%2520SRS%2Fnemez.pdf%26lr%3D15%26mime%3Dpdf%26l10n%3Dru%26sign%3D9fe9d9fc176efff4aea89743a17f07a7%26keyno%3D0%26nosw%3D1>
5. Некрасова И.М. Немецкий язык для студентов педагогических вузов = Deutsch für Lehrerstudenten: учеб. пособие по немецкому языку И.М.Некрасова; Перм. гос. пед. ун-т. – 4-е изд., перераб. и доп. – Пермь, 2013. – 58 с.